

Bäume im Sommer

Ahorn-Birke-Linde



Was haben der Ahorn, die Birke und die Linde gemeinsam? Ja, die drei sind Bäume.

Aber sie haben noch eine Gemeinsamkeit: sie besitzen Flügel. Was Flügel? Bäume haben Flügel und können fliegen? Seit wann? Ich habe noch nie einen fliegenden Baum gesehen.

Du hast recht, Bäume können nicht fliegen. Aber ihre Samen oder **Früchte** sind mit kleinen **Flügeln** oder Flughilfen ausgestattet und können so vom **Wind** weggeweht, verbreitet und an neue Standorte gebracht werden.

Kannst du die drei Baumarten unterscheiden?



Die **Birke** ist die einfachste: man erkennt sie an ihrer weißen Rinde. Außerdem sehen ihre Äste so aus, als ob die Blätter viel wiegen würden (oder als ob der Baum etwas traurig wäre), also die Äste überhängen. Und die Blätter sind dreieckig bis eiförmig mit einer lang ausgezogenen Spitze. Die Birke blüht zwischen März und Mai: von den Zweigen hängen grüne Kätzchen, die du bestimmt schon gesehen hast. Diese Kätzchen bleiben den ganzen Sommer hängen und werden zu Fruchtständen, an denen die Früchte reifen. An einem Kätzchen hängen ungefähr **400** Samen! Im Herbst kann man diese Kätzchen mit den Fingern in leicht ledrige Schuppen zerstreuen, die Samara genannt werden. Und man kann erkennen, dass jede Schuppe aus einer winzigen Nuss mit zarten Flügelchen besteht.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Die **Linde** kannst du auch von anderen Baumarten unterscheiden oder? Ihre Blätter sind herzförmig. Deswegen wird sie auch „Baum der Liebe“ genannt. Beginn der Lindenblüte ist der Juni. Ab dann verbreiten die Linden einen schönen, süßen Duft, der sehr beliebt bei vielen Menschen ist. Und auch die Honigbienen sammeln in dieser Zeit den Nektar und produzieren den Lindenblütenhonig. Normalerweise dauert die Blütezeit bis in den August hinein. Schon die Blüten haben ein sogenanntes Hochblatt: ein längliches Blatt, von deren Achse der Blütenstand wächst. Im September entwickeln sich die Früchte zu erbsengroßen, graufilzigen Nüsschen. Mit Hilfe des Hochblatts werden sie durch den Wind verbreitet.



Den **Ahorn** kann man auch an den Blättern erkennen: normalerweise wachsen sie gegenständig, also jeweils zwei Blätter wachsen gegenüberstehend an einem Ast. Die Blätter sind handförmig mit normalerweise 5 bis 7 Spitzen. Zwischen März und Mai haben die heimischen Ahornarten unscheinbare, gelb-grüne Blüten. Kurz danach entwickeln sich die Früchte, zwei geflügelte Nussfrüchte (Samara). Sicherlich hast du sie schon als lustige Nasenzwicker genutzt ;) Diese Früchte reifen von Ende August bis Oktober und zerfallen dann in zwei Hälften. Die Flügelchen dienen, wie bei der Linde und der Birke, zur Verbreitung der Samen.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Hier sind einige Aufgaben zum Thema, die du auf deinen Entdeckungsreisen bearbeiten kannst



Flugschow der Flügel Früchte

Lass uns ausprobieren wie diese verschiedenen geflügelten Nussfrüchte fliegen: du kannst sie einfach fallenlassen. Beobachte, wie sie fliegen... wie ein Hubschrauber? Segeln oder gleiten sie? Schreibe deine Beobachtung auf. Hättest du Lust darauf, uns deine Erfahrungen mitzuteilen?

Steckbrief erstellen

Du kannst von den Bäumen auch einen Steckbrief erstellen. Sammle dazu ein Blatt, eine Frucht und vielleicht auch eine Blüte. Von der Rinde kannst du ein Rindenrubbelbild erstellen. Dazu nimmst du ein Blatt Papier, legst es auf die Rinde bzw. an den Baumstamm und malst mit einem Wachsmalstift über das Papier. So entsteht ein Abdruck von der Rinde auf deinem Papier. Alles zusammen kannst du auf den Beobachtungsbogen oder auch auf den Baumbesichtigungsbogen kleben.

Baumbegegnung

Einem von euch werden die Augen verbunden. Der andere führt den „blinden“ Partner dann über ein paar kleine Umwege und mit einer kleinen Drehung zu einem Baum. Der Baum muss von der „blinden“ Person sorgfältig abgetastet werden, sodass sie sich seine wichtigsten Merkmale einprägt. Ist er dick oder eher dünn? Hat er eine raue Rinde? Oder ist die Rinde glatt und hat besondere Merkmale? Nun wird die „blinde“ Person zurück zum Startpunkt geführt und muss anhand der Merkmale versuchen, ohne Augenbinde, „ihren“ Baum wiederzufinden.

Achtung: Um Unfälle zu vermeiden, ist es wichtig, seinen nicht sehenden Partner vorsichtig über den unebenen Waldboden zu führen und Bescheid zu sagen, wenn er kurz vor dem Baum steht.








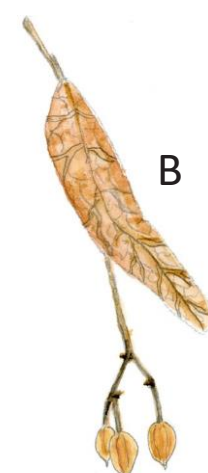


Bitte achtet auch auf Nester des Eichenprozessionsspinners.

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Das kleine Blatt-Frucht-Quiz

Verbinde die Früchte der Laubbäume mit dem dazu passenden Blatt. Schreibe die Buchstaben der Früchte in die Kästchen vor den Blättern. So erhältst du das Lösungswort auf die Frage: Wie nennt man die äußerste Schicht der Rinde bei den meisten Bäumen?

<input type="checkbox"/>			K
<input type="checkbox"/>			E
<input type="checkbox"/>			O
<input type="checkbox"/>			B
<input type="checkbox"/>			R

Zeichnungen von Franz Buchholz

Weitere Anregungen findest du unter www.waldmuseum-waldschule.de oder unter www.waldentdeckerberlin.org

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.